

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 23

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vorzüglichen Unterrichtswerke von Alge, St. Gallen, und Baumgartner, Zürich, erschienen und für den Unterricht im Englischen, Französischen und Italienischen geradezu bahnbrechend wirkten.

Auch das Handbuch von Gschwind & Lätt setzt zum Ziel: Vorbereitung des angehenden Kaufmanns auf die Anforderung der Praxis, mit der Voraussetzung derjenigen Kenntnisse des Englischen, welche an schweizerischen Handelsschulen in einem dreijährigen Kursus (in den selteneren Fällen wohl schon in einem 2-3-jährigen, wie die Verfasser glauben) vermittelt werden. Das Buch ist, wie aus der ganzen Anlage und den Musterbriefen ersichtlich, aus der Praxis erwachsen, denn beide Verfasser verfügen nicht nur über eine langjährige Erfahrung als Lehrer, — Herr F. H. Gschwind, M. A. ist uns übrigens durch die Publikation anderer verwandter Werke auf diesem Gebiete schon längst vorteilhaft bekannt, — sondern hatten auch persönlich Gelegenheit, sich in der Praxis mit der englischen Handelskorrespondenz vertraut zu machen. Als besonderer Vorzug des Buches ist hervorzuheben, daß sämtliche Musterbriefe von britischen oder amerikanischen Geschäftsleuten geschrieben sind — das Buch dürfte in dieser Hinsicht auch heute noch ein weißer Kabe sein — wodurch Gewähr geboten ist, daß das „deutsche Uebersetzungsenglisch“ und das „foreign English“ der meisten älteren Lehrbücher hier keine Fortsetzung gefunden haben. Die Übungsaufgaben sind methodisch geordnet und lehnen sich eng an ihre Vorbilder an. Zu begrüßen sind, trotzdem beim modernen neu sprachlichen Unterricht die Uebersetzungen in Unnade gefallen sind, und gewiß zum Teil mit Recht, die Uebersetzungsaufgaben, denn nirgends wie hier, d. h. in der Praxis des jungen Kaufmanns, kommt die Uebersetzung auf ihr Recht und wird eben doch häufig verlangt. Im übrigen wird das Handbuch auch für den Selbstunterricht und als kleines vade mecum des jungen Kaufmanns in der Praxis manche Verwendung finden. Fred Trener.

Verschiedenes.

Die Führung der feinen und bürgerlichen Küche von E. M. R i d d e r. Mit vier farbigen und einer schwarzen Tafel. Enthält über 1200 Rezepte. Achte verbesserte Auflage. 19. bis 22. Tausend. 240 Seiten. Gebunden in Halbleinen Fr. 5.—. Benziger & Co. A.-G., Einsiedeln.

„Die Führung der feinen und bürgerlichen Küche“ ist ein aus der Praxis hervorgegangenes Kochbuch, enthält eine Fülle von Rezepten und entspricht den weitgehendsten Anforderungen der Neuzeit. Es ist die Frucht langjähriger, umsichtiger Arbeit tüchtiger Fachleute und geprüfter Hauswirtschaftslehrerinnen, die in enger Fühlungnahme mit

erprobten Köchinnen ein Werk geschaffen, das in der Hand jeder Hausfrau und in den Haushaltungs-, Berufs- und Fachschulen reiche Anregung zu sparsamer, verantwortungsvoller und beruhsfreudiger Tätigkeit gibt.

Simmelsercheinungen im Juni.

Sonne und Fixsterne. Im Monat Juni bewegt sich die Sonne in einem Abstände von 22—23½ Grad fast parallel zum Aequator durch das Sternbild des Stieres bis zu den ersten Sternen der Zwillinge. Der längste Tag resp. die kürzeste Nacht fällt auf den 21./22. Juni, indem die Sonne am 21. punkt 18 Uhr ins Sommerjostitium tritt. Der Sonne direkt gegenüber sehen wir bei Nacht die Sternregion des Skorpions und des Schützen. Am 13. erhält die Zeitgleichung, d. h. die Differenz zwischen mittlerer und wahrer Sonnenzeit ihren zweiten periodischen Nullwert.

Planeten. Der Juni 1924 führt für die Beobachtung der Planeten günstige Konstellationen herbei. Merkur erreicht am 3. seine größte westliche Elongation mit 24 Grad 15 Minuten. Er geht als Morgenstern anderthalb Stunden vor der Sonne auf mit einer nördlichen Deklination von 14 Grad. Venus ist noch bis Mitte Juni als Abendstern sichtbar; dann taucht sie schnell im Glanze der Abendsonne unter. Mars bewegt sich rechtläufig im Wassermann und geht am 10. Juni um Mitternacht mit diesem Sternbilde im Osten auf. Jupiter ist immer noch rückläufig im Skorpion, kommt am 6. im Opposition zur Sonne und leuchtet daher die ganze Nacht hindurch. Saturn ist stationär im Bilde der Jungfrau und schon am Abendhimmel im Südosten sichtbar.

Dr. J. Brun.

Lehrer-Exerzitien in Wolhusen.

Für Lehrer: 19.—23. August.

Für Lehrerinnen: 9.—13. Sept.

Anmeldungen an das „Missionsseminar“ Wolhusen erbeten.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Villenstraße 14, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burgeß-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25, Postfach der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.